Lagebericht

der Firma Sigron Ges.m.b.H.
1220 Wien, Rautenweg 7

Der Geschäftsführer Gerhard Komarek nimmt anlässlich der Bilanz 2025 zur Lage der Gesellschaft wie folgt Stellung:

1) Einleitung

a) Tätigkeit der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Reinigungschemie, Reinigungsmaschinen sowie Reinigungsgeräten sowie Schulungen im Bereich der professionellen Gebäudereinigung. Die Unternehmenstätigkeit bezieht sich nicht nur auf das Bundesgebiet Österreich, sondern auch auf Ungarn und Rumänien.

b) allgemeines wirtschaftliches Umfeld 2025

Der Auftragsstand des Unternehmens ist zufriedenstellend und ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen.

Die Betriebsleistung 2025 nahm um 2 % (TEUR 1.213) gegenüber dem Vorjahr zu, der Materialaufwand nahm um rund 1% (TEUR 389) zu, sodass sich der Rohertrag um rund 6% (TEUR 824) verbesserte. Der Personalaufwand nahm um rund 10% (TEUR 646) zu, die Abschreibungen um rund 9% (TEUR 59) ab, der sonstige betriebliche Aufwand um rund 4% (TEUR 222) zu. Das Betriebsergebnis verbesserte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um rund 1% (TEUR 24) und das Ergebnis vor Steuern um rund 4% (TEUR 61).

c) Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr

Die Beträge stimmen mit dem Vorjahresbericht überein.

2) Unternehmensbereiche und deren Einflussfaktoren

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit dem Handel von Reinigungssystemen und Schulungen. Zu den Kunden gehören vorwiegend Gebäudereinigungsfirmen, aber auch öffentliche Stellen.

3) Darstellung und Beurteilung des Geschäftsverlaufes

3.1) Darstellung der Ertragslage

	Gesamtkostenverfahren	Spalten					
		2024 in TEUR	in % der Umsatzerlöse	2025 in TEUR	in % der Umsatzerlöse	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
+	Rohergebnis	11.890	23	12.597	24	707	6
+	Sonstige Erträge	199	0	207	0	8	-15
-	Personalaufwand	-6.788	-13	-7.434	-14	646	10
-	Abschreibungen	- 659	-1	- 601	-1	-58	-9
-	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.981	-6	-3.086	-6	105	4
=	Betriebsergebnis	1.660	3	1.683	3	23	1
=	Ergebnis vor Steuern	1.374	3	1.435	3	61	4
=	Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	1.045	2	1.054	2	9	1

Der umsatzabhängige Aufwand iHv EUR 2.636.880,--(2024 € 2.519.790,--) wurde beim Rohergebnis in der Darstellung der Ertragslage bereits abgezogen, im Rohergebnis der Bilanz nicht, daher kommt es zu Abweichungen.

Rentabilitätsanalyse		2024	2025
Eigenkapitalrentabilität			
EBT x 100 Ø Eigenkapital	Rendite des investierten Eigenkapitals	24,6%	22,4%
Gesamtkapitalrentabilität			
(EBT + Zinsaufwand) x 100 Ø Gesamtkapital	Rendite des gesamten eingesetzten Kapitals	11,4 %	11,2 %
Umsatzrentabilität			
EBT x 100 Umsatzerlöse	Prozentueller Anteil des Gewinnes vom Umsatz	2,7%	2,7 %

3.2) Darstellung der Vermögens- u. Finanzlage

	2024 in TEUR	2025 in TEUR	Veränderung in TEUR	Veränderung in %
Sachanlagen u. immaterielles Anlagevermögen	5.384	5.353	-31	-0,57%
Finanzanlagen	618	663	45	7,29%
Vorräte	4.119	4.070	-49	1,18%
sonstiges Umlaufvermögen & RAP	4.938	5.216	278	5,62%
Gesamtvermögen	15.059	15.302	243	1,61%
Eigenkapital inkl. Investitionszuschüssen	6.037	6.825	788	13,05%
RST	1.283	1.447	164	12,78%
Verbindlichkeiten & RAP	7.739	7.030	-709	-9,16%
Gesamtkapital	15.059	15.302	243	1,61%

Investitions- und Finanzierungsanalyse		2024	2025
Fremdkapitalquote			
Fremdkapital / Gesamtkapital	Prozentueller Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital	59,91%	55,39%
Eigenkapitalquote			
Eigenkapital / Gesamtkapital	Prozentueller Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital	39,78%	44,40%
Anlagenintensität			
Anlagevermögen / Gesamtvermögen	Prozentueller Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen	40,30%	39,70%

Umlaufvermögensintensität			
Umlaufvermögen / Gesamtvermögen	Prozentueller Anteil des Umlaufvermögens (inkl. ARA und latente Steuern) am Gesamtvermögen	60,14%	61,28%
Anlagendeckungsgrad			
Eigenkapital / Anlagevermögen	Ausmaß der Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital	99,81%	112,94%

Num	Text	Lfd. Jahr
1.	**Ergebnis vor Steuern**	**1.434.567,14**
2.	Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	1.434.567,14
a.	Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-9.164,67
b.	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	600.574,24
c.	Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-15.569,00
	Geldfluss aus dem Ergebnis	2.010.407,71
d.	Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.180.359,24
e.	Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	94.011,37
f.	Abunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-709.909,79
3.	Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	214.150,05
4.	Zahlungen für Steuern	-294.750,54
a.	Steuern vom Einkommen	-380.751,94
	sonstige Forderungen aus Steuern	0,00
b.	aktive latente Steuern	15.361,40
c.	Veränderungen Steuerrückstellungen	70.640,00
5.	**Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-80.600,49**
6.	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-605.068,57**
a.	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	9.166,67
b.	Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-569.193,24
c.	Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-45.042,00
d.	Korrektur	0,--
7.	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-249.994,63**
	Einzahlung von Nennkapital	0,00
a.	Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-250.000,--
b.	Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,--
c.	Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	5,37
8.	**zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes**	**-935.663,69**
9.	**Finanzmittelbestand am Beginn der Periode**	**1.851.127,86**
10.	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**915.464,17**

Auf die Bilanzzahlen wird verwiesen. Die hervorragende Eigenkapitalausstattung, sowie die sehr gute Ertragslage stimmen die Geschäftsführung sehr optimistisch.

4) Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine eigene Forschungs-und Entwicklungstätigkeit.

5) Risikoberichterstattung

Bezüglich der allgemeinen Risiken wird auf die Ausführungen unter Punkt 8 verwiesen.

6) Ausländische Töchter

Es gibt 4 Zweigniederlassungen und eine Zentrale in Österreich sowie zwei ausländische Tochterunternehmen (Ungarn und Rumänien). Die Zweigniederlassungen befinden sich in 4061 Wagram, 5020 Salzburg, 6850 Dornbirn, 8401 Kalsdorf bei Graz und 1220 Wien.

7) Arbeitnehmerbelange

Das Jahr 2025 war erneut ein erfolgreiches Bilanzjahr. Skontoerträge konnten abermals erwirtschaftet werden, ein weiteres schwieriges Geschäftsjahr unter herausfordernden Marktbedingungen konnte abgeschlossen werden. Nichts desto trotz stellt der Anstieg des Gesamtaufwands insbesondere durch erhöhte Betriebskosten und gestiegenen Personalaufwand eine Herausforderung dar, die wir laufend im Auge behalten müssen.

Die Verbraucher- und Großhandelspreise blieben 2025 erhöht; die Kerninflation war im Jahresverlauf hartnäckig, Energiekomponenten trieben die Volatilität. Der Großhandelspreisindex zeigte spürbare Anstiege, die sich auf Einstandspreise und Preisgestaltung auswirkten.
Anhaltende Preissteigerungen bei Vorleistungen und Energie erhöhten Einstandskosten; nicht alle Preiserhöhungen ließen sich vollständig an Kunden weitergeben, was Margendruck erzeugte und uns auch für 2026 verstärkt vor Herausforderungen stellen wird.
Dennoch konnten wir erneut eine signifikante Steigerung des Umsatzes

verzeichnen. Geglückt ist dies in erster Linie durch Robotik. Zahlreiche Neukunden konnten mit dieser neunen Ausrichtung am Maschinensektor gewonnen werden. Dazu bedarf es natürlich auch gut geschulter Mitarbeiter. Mit der angebotenen Serviceleistung am Markt können wir uns von den unmittelbaren Konkurrenzbetrieben abheben. Schulungen in Mitarbeiter und Investitionen in moderne Technologie sehen wir als wesentlichen Erfolgsfaktor an.

Die finanziellen Kennzahlen zeigen eine stabile Entwicklung, mit einer soliden Eigenkapitalquote und einem positiven Cashflow, der uns erlaubt, in zukünftige Wachstumsprojekte zu investieren.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Wachstums ist die kontinuierliche Entwicklung unseres Sortiments. Die Einführung neuer Produkte hat nicht nur zu einem Umsatzanstieg geführt, sondern auch dazu, unsere Marktposition zu stärken und uns von der Konkurrenz abzuheben. Wir haben unsere Marktstrategie diversifiziert und konnten daher expandieren.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Unternehmensstrategie ist die Fokussierung auf Nachhaltigkeit. Wir haben Initiativen gestartet, um unsere Produktionsprozesse umweltfreundlicher zu gestalten und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Dies umfasst die Verwendung von recycelbaren Materialien und die Optimierung unserer Logistikprozesse zur Minimierung von CO2-Emissionen. Darüber hinaus stellen wir Schritt für Schritt unseren Fuhrpark auf Elektromobilität um. Nach anfänglicher Skepsis überwiegen mittlerweile die Vorzüge, Einsparungspotential ist aufgrund der hohen Treibstoffpreise in jedem Fall gegeben.

Die Zufriedenheit und Entwicklung unserer Mitarbeiter sind uns ebenfalls sehr wichtig. Wir bieten regelmäßige Schulungen und Fortbildungen an, um die Fähigkeiten und Kompetenzen unseres Teams zu fördern. Ein motiviertes und gut ausgebildetes Team ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Wir haben den hauseigenen Fitnessbereich erweitert und mit neueren Geräten ausgestattet. Achten auf Work-Life-Balance und finden individuelle Lösungen im Hinblick auf Arbeitszeit und Homeoffice.

Um die Zufriedenheit unserer Kunden weiter zu steigern, setzen wir auf regelmäßige Feedbackschleifen und Umfragen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in unsere Einkaufsstrategie und unser Serviceangebote. Unser Ziel ist es, nicht nur die Erwartungen zu erfüllen, sondern sie bestenfalls zu übertreffen.

8) Prognosebericht

Für das kommende Jahr 2026 erwarten wir, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiterhin volatil bleiben. Insgesamt blicken wir zwar optimistisch in die Zukunft, dennoch müssen wir die Entwicklung der Märkte genau im Auge behalten. 2026 wird für den Großhandel von der Balance zwischen Kostenrisiken (Energie, Finanzierung) und Chancen durch operative Effizienz geprägt sein. Kurzfristige Disziplin im Working-Capital-Management kombiniert mit gezielten Investitionen in Digitalisierung und Margenoptimierung bieten den besten Hebel, um die Herausforderungen zu meistern und Wachstumschancen zu nutzen. Für das Jahr 2026 erwarten wir eine insgesamt positive Entwicklung, getragen von strategischen Beschaffungsmaßnahmen und einer gezielten Sortimentserweiterung. Durch die verstärkte Nutzung des gemeinsamen Einkaufs aus Asien über unsere Einkaufsgenossenschaft (GVS) sind wir in der Lage Lieferketten zu diversifizieren und Einkaufspreise ein wenig mitzugestalten. Im Jahr 2026 wurden bereits 2 Container mit Einweghandschuhen bestellt um die Versorgung zu sichern, ein 3. Container ist bereits im Zulauf. Natürlich erhöht diese Maßnahme unsere Lagerstände und bindet auch Liquidität, hilft uns allerdings unsere Marge stabil zu halten und erhöht die Versorgungssicherheit insbesondere für Kernartikel mit längeren Vorlaufzeiten.

Ein breiteres Sortiment wird die Marktpräsenz unserer Marke stärken und zusätzliche Umsatzpotenziale eröffnen. Wir planen, das Portfolio um ergänzende Produktsegmente mit hoher Margenstruktur aufzubauen und zugleich Produktdoppelungen zu vermeiden, um Lagerumschlag und Kapitalbindung zu optimieren. Erwartungsgemäß führen attraktive Neuprodukte zu einer stabilen Absatzsteigerung in den relevanten Kundensegmenten, speziell im Bereich der Pflege sehen wir noch sehr viel Potential zu wachsen, erste Testsignale deuten auf eine überdurchschnittliche Akzeptanz hin (Inkontinenz).

Die Zugehörigkeit zur Einkaufsgenossenschaft stellt einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil dar: Unsere guten Kontakte zu strategischen Lieferanten ermöglichen bevorzugte Konditionen, flexible Mengenkonsolidierungen und frühzeitigen Zugang zu neuen Produkten. Dies reduziert Beschaffungsrisiken und verschafft uns Spielraum für kurzfristige Marktchancen.

Risiken bleiben in Form geopolitischer Spannungen, logistischer Engpässe und Wechselkursschwankungen bestehen; diese können die Lieferkosten und Lieferzeiten beeinflussen. Wir begegnen diesen Risiken durch aktive Vertragsgestaltung, Lagerpuffer für kritische Komponenten und laufende Absicherungskonzepte. Insgesamt gehen wir für 2026 von einem moderaten Umsatzwachstum bei verbesserter Rohertragsmarge aus, getragen von optimierten Beschaffungsstrukturen, einer gezielten Sortimentserweiterung und der Stärke unseres Genossenschaftsnetzwerks. Sollten sich externe Störfaktoren verschärfen, sind kurzfristige Anpassungsmaßnahmen vorgesehen, um Liquidität und Ertragskraft zu sichern.

Ein Zu- oder Umbau in Wien ist derzeit noch immer in konkreter Planung, allerdings aufgrund der äußerst volatilen Situation zurückgestellt.

Insgesamt können wir stolz auf die positive Entwicklung unseres Unternehmens sein. Die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für unser Unternehmen und wir werden weiterhin alles dafür tun, um diese positive Entwicklung fortzuführen.

Wir danken unseren Mitarbeitern, Partnern und Kunden für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung im Jahr 2025. Gemeinsam blicken wir optimistisch in die Zukunft und sind bereit, die Herausforderungen des kommenden Jahres anzugehen.

Wien, den .....

sigron HANDELS- & SCHULUNGSGMBH
Lautenweg 7 | 1220 Wien
Tel +43 57 70 70
office@sigron.at | www.sigron.at

Gerhard Komarek